



Netzwerk Integration Bayern \*

## **Kommunalkompetenz – Förderung der Teilhabe von Migrant\_Innen**

**Das Beispiel MünchenKompetenz – Weiterbildung für  
Imame und muslimische Seelsorger und Seelsorgerinnen**

*Michaela Hillmeier*



EUROPÄISCHE UNION



Bund  
für Migration  
und Flüchtlinge



[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **Wieso engagiert sich eine Kommune in der Weiterbildung von Migrant\_Innen?**

- *Gleichberechtigte Teilhabe*
- *Gleicher Zugang für alle Bewohner\_Innen zu allen Einrichtungen und Dienstleistungen der Kommune*
- *Informationsfluss zwischen Bewohner\_Innen und Kommune sicherstellen*
- *Mittler\_Innen zwischen Verwaltung und gesellschaftlichen Gruppen (Communities) zu schulen und zu unterstützen (= ein Weg von IKÖ)*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **Das Projekt „MünchenKompetenz“ – ein Beispiel für die Umsetzung von Komunalcompetenz**

### **Projektträger:**

**Stelle für Interkulturelle Arbeit, Sozialreferat, LH München**

### Kooperationspartner:

Muslimische Akademie in Deutschland, Berlin

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

### Förderung:

Europäischer Integrationsfonds/ Europäische Union

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

### Informationen/ Broschüre unter:

[http://www.muenchen.de/media/lhm/\\_de/rubriken/Rathaus/soz/wohnenmigration/interkulti/downloads/muenchen\\_kompetenz\\_broschuere\\_pdf.pdf](http://www.muenchen.de/media/lhm/_de/rubriken/Rathaus/soz/wohnenmigration/interkulti/downloads/muenchen_kompetenz_broschuere_pdf.pdf)

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **„MünchenKompetenz“ orientierte sich am Integrationskonzept der LHM :**

*„Integration setzt bei den vorhandenen Potenzialen der in München lebenden Menschen an.“ (Grundsatz 8)*

*„Integration beinhaltet den gleichberechtigten Zugang aller (...) zu Informationen, Bildung, Kultur, Sport, beruflichen Möglichkeiten, Wohnraum, sozialen Dienstleistungen und gesundheitlicher Versorgung.“ (Grundsatz 9)*

*„Integration erfordert zielgruppenspezifische Angebote.“ (Grundsatz 11)*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **Welche Ziele verfolgt eine Weiterbildung zu Kommunalkompetenz?**

- *Förderung der Integration durch Vermittlung von Wissen über Bundes-, Landes- und kommunale Strukturen des Gemeinwesens sowie staatlicher und nicht-staatlicher Einrichtungen und diesbezüglicher gesetzlicher Regelungen.*
- *Förderung der Vernetzung der Zielgruppe mit Institutionen und Einrichtungen.*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

- *Förderung der Kompetenz der Multiplikator\_Innen um das eigene Klientel an zuständige soziale Einrichtungen und staatliche Institutionen verweisen und begleiten zu können. (Abbau von Barrieren, Mittlerfunktion).*
- *Förderung der Kompetenz der Multiplikator\_Innen um in konkreten Situationen problemlösungsorientierte Initiativen zu ergreifen und zu begleiten.*
- *Anstoßen neuer Ideen für Verwaltung auf Bewohner\_Innen aus Communities zuzugehen.*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **MünchenKompetenz - Beispiel für die Umsetzung einer Weiterbildung zu Kommunalkompetenz**

- *Rahmenbedingungen*
- *Curriculum*
- *Erwartungen der Teilnehmenden*
- *Wirkung des Projekts und Nachhaltigkeit*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## **Rahmenbedingungen**

- *Bekanntmachung des Projekts – Auftaktveranstaltung*
- *Auswahl der Teilnehmenden*
- *Gemeinsame Überlegungen zu Inhalten und Rahmen*
- *Dolmetschen*
- *Gestaltung des Seminarorts*
- *Zeiteinteilung der Weiterbildung*
- *Auswahl der Referierenden*
- *Art der Beiträge/ Inputs der Referierenden*
- *Exkursionen*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## Module – Curriculum

1. Modul: *Angekommen in Bayern/ Interkulturelle und interreligiöse Stadtführung*
2. Modul: *Geschichte, Verfassung und Politik der BRD/ Sozialministerium Freistaat Bayern*
3. Modul: *Dienstleistungen der Stadtverwaltung/ Sozialbürgerhaus Mitte*
4. Modul: *Integration in München/ Initiativegruppe e.V.*
5. Modul: *Bildungs-/ Ausbildungssystem und Arbeitsmarkt/ ARGE im Sozialbürgerhaus Orleansplatz*
6. Modul: *Interkulturelles und Interreligiöses Leben/ Moschee, Kirche, Synagoge*
7. Modul: *Rechtsstaatliche Prinzipien/ KVR – LHM, Polizei*
8. Modul: *Gesundheits- und Sozialsystem/ AWO, Café 104*

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## Erwartungen der Teilnehmenden

- Wissensaustausch
- Münchner Ämter entdecken, Partner vor Ort kennenlernen, Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Eigene Servicequalität für Muslime verbessern, Umsetzung des Gelernten in den Gemeinden
- Toleranz der Teilnehmer, Geduld, Respekt und gegenseitige Motivation sowie gemeinsame Aktionen außerhalb des Seminars
- Mehr Koordination unter den Muslimen
- Dozent\_innen sollen Fachkenntnisse sowie Geduld und Verständnis haben, deutlich und sachbezogen vermitteln und alltagsbezogene Beispiele bringen
- Weiterführende Begleitung nach dem Seminar auch durch die Dozent\_Innen

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



## Wirkung des Projekts

### Bewertungen durch die Teilnehmenden - Evaluationsbericht

*„dass es das Angebot überhaupt gibt“*

*„dass man vieles erfährt, was man nicht wusste“*

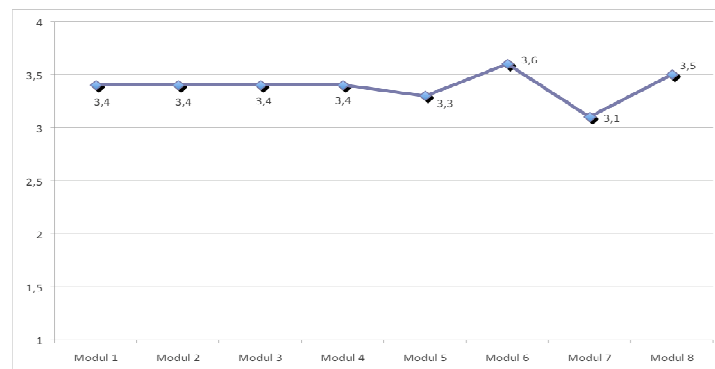
*„Wenn die Stadt München uns so was bietet, da dürfen wir nicht nein sagen. Da müssen wir kommen und mitmachen. Das ist einmalig.“*

Generelle Zufriedenheit mit den Dozenten/innen: *„Sehr schön, dass uns jemand auffordert; dass jemand von uns was mitnehmen möchte.“*

Generelle Zufriedenheit mit Praxisbezug der Themen (abhängig von Referierenden)

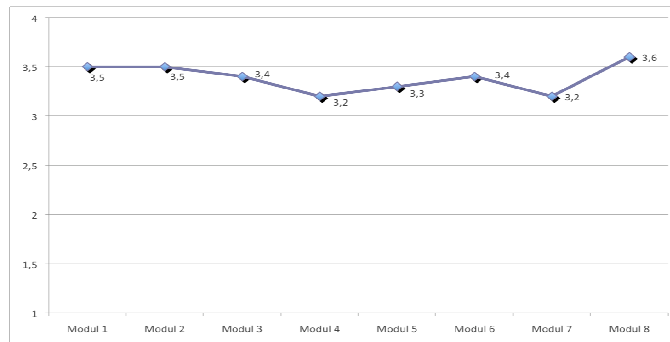


### *Wie hat ihnen die Weiterbildung insgesamt gefallen?*





Wie beurteilen sie den Nutzen der Seminarinhalte für sie persönlich?



### Schwierigkeiten

- *Sehr enger zeitlicher Rahmen – viele Inhalte, wenig Zeit für Rückfragen, Themen manchmal zu komplex*
- *Teilnehmende hätten mehr Besprechung von Fallbeispielen gewünscht*
- *Störfaktor Rahmenbedingungen (Essen, Rückfahrt Exkursion)*

### Änderungen während der Laufzeit

- *Dozent\_Innen mehr auf Praxisbezug eingeschworen*
- *Veränderung Rahmenbedingungen*



### Außenwirkung - Nachhaltigkeit

- *Sehr starkes Medieninteresse*
- *Augsburg, Nürnberg und Frankfurt zeigten u.a. Interesse an ähnlicher Fortbildung – einiges bereits umgesetzt*
- *Islamkonferenz lobt Projekt in Dokumentation als nachahmenswert*
- *Teilnehmende arbeiten vernetzter (Indonesische Gemeinde betet und unterrichtet nun in der afghanischen Gemeinde)*
- *Bundeszentrale für politische Bildung organisierte Veranstaltung für Teilnehmerkreis*
- *Interesse der Teilnehmenden sich zu organisieren – Vereinsgründung MünchenKompetenz e.V.*



## **Kommunalkompetenz – Warum?**

*„Also, wie ich bereits gesagt habe, jetzt kann ich konkreter sprechen und helfen. Ich baue auch das Wissen, das ich während dieser Weiterbildung erlernt habe, in meine Freitags- und Sonntagspredigten ein.“*

Teilnehmer\_In MünchenKompetenz

*„Ein Teilnehmer hat sich bei uns gemeldet und mit dem arbeiten wir jetzt an einem Beratungskonzept für ältere Migranten.“*

Verteter\_In einer besuchten Einrichtung/  
MünchenKompetenz





Netzwerk Integration Bayern \*

## Kommunalkompetenz konkret

Bearbeitung des Themas in  
Kleingruppen mit anschließenden  
Präsentationen

[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

### Kommunalkompetenz konkret

#### Praxistransfer – Gruppe A

Gruppenarbeit 30 Minuten – Präsentation 5 Minuten

Wählen Sie eine Kommune als Beispielkommune aus ihrer Gruppe aus.

Überlegen Sie wer ihre Zielgruppe für eine Weiterbildung Kommunalkompetenz wäre, z.B.:

- Schlüsselpersonen aus einer speziellen Zielgruppe (z.B. Imame und muslimische Seelsorger\_Innen)
- Schlüsselpersonen aus verschiedenen MSOs
- Schlüsselpersonen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen, deren Teilhabe besonders gefördert werden sollte

Was ist in Bezug auf die **Rahmenbedingungen** für diese spezielle Weiterbildung zu beachten?

- *Dolmetschen*
- *Gestaltung des Seminarorts (Räumlichkeiten, Essen, etc.)*
- *Zeiteinteilung der Weiterbildung*
- *Art der Beiträge/ Inputs der Referierenden*
- *Exkursionen*
- *etc.*



[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## Kommunalkompetenz konkret

### Praxistransfer – Gruppe B

Gruppenarbeit 30 Minuten – Präsentation 5 Minuten

Wählen Sie eine Kommune als Beispielkommune aus ihrer Gruppe aus.

Überlegen Sie wer ihre Zielgruppe für eine Weiterbildung Kommunalkompetenz wäre, z.B.:

- Schlüsselpersonen aus einer speziellen Zielgruppe (z.B. Imame und muslimische Seelsorger\_Innen)
- Schlüsselpersonen aus verschiedenen MSOs
- Schlüsselpersonen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen, deren Teilhabe besonders gefördert werden sollte

Was ist in Bezug auf die **Inhalte/ Curriculum** für diese spezielle Weiterbildung zu beachten?

- Welche thematischen Schwerpunkte
- Wie viele Module
- Zeiteinteilung der Module/ der Weiterbildung
- Exkursionen (zu welchen Einrichtungen, was passierte vor Ort)
- Auswahl der Referierenden in Bezug auf Dienstleistungs-/Servicestellen
- Externe Referierende (welche Kooperationen sinnvoll, schon vorhanden?)
- etc.



EUROPÄISCHE UNION



[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## Kommunalkompetenz konkret

### Praxistransfer – Gruppe C

Gruppenarbeit 30 Minuten – Präsentation 5 Minuten

Wählen Sie eine Kommune als Beispielkommune aus ihrer Gruppe aus.

Überlegen Sie wer ihre Zielgruppe für eine Weiterbildung Kommunalkompetenz wäre, z.B.:

- Schlüsselpersonen aus einer speziellen Zielgruppe (z.B. Imame und muslimische Seelsorger\_Innen)
- Schlüsselpersonen aus verschiedenen MSOs
- Schlüsselpersonen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen, deren Teilhabe besonders gefördert werden sollte

Wie ist diese spezielle Weiterbildung **finanzierbar**?

- Referent\_Innen-Kosten
- Räume, Essen
- Mögliche Kooperationspartner vor Ort
- Finanzierung durch Projekte (Bund, EU, etc.)
- Koordination/ Organisation – kann das die Kommune übernehmen (Stunden bereitstellen, etc.)
- etc.



EUROPÄISCHE UNION



[www.net-in-bayern.de](http://www.net-in-bayern.de)



Netzwerk Integration Bayern \*

## Kommunalkompetenz konkret

### Praxistransfer – Gruppe D

Gruppenarbeit 30 Minuten – Präsentation 5 Minuten

Wählen Sie eine Kommune als Beispielkommune aus ihrer Gruppe aus.

Überlegen Sie wer ihre Zielgruppe für eine Weiterbildung Kommunalkompetenz wäre, z.B.:

- Schlüsselpersonen aus einer speziellen Zielgruppe (z.B. Imame und muslimische Seelsorger\_Innen)
- Schlüsselpersonen aus verschiedenen MSOs
- Schlüsselpersonen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen, deren Teilhabe besonders gefördert werden sollte

Wie können die **Auftaktveranstaltung und das erste gemeinsame Planungstreffen** für diese spezielle Weiterbildung aussehen?

- *Wer wird zur Auftaktveranstaltung eingeladen?*
- *Wie wird für die Auftaktveranstaltung bzw. für die Projektbeteiligung geworben?*
- *Wo findet Auftaktveranstaltung statt – was sind Inhalte und wie ist sie gestaltet?*
- *Wer wird aus der Zielgruppe zum Planungstreffen eingeladen?*
- *Inhalte des Planungstreffens und wo findet es statt?*
- *etc.*

